

JANSEN AG Ganz im Zeichen der Energieeffizienz und Ästhetik

> Jansen präsentierte eine ganze Reihe von beeindruckenden Neuheiten an der Swissbau. Neben Innovationen aus dem Tür-, Fenster-, und Fassadenbereich stellte Jansen auch in energietechnischer Hinsicht interessante Neuheiten vor.

Die Quadratur des Energiesparens

Hier konnten sich die Messebesucher über die E2-Fassadenlösung von Schüco informieren. E2 steht für die energiesparende Gebäudehülle, die gleichzeitig aktiv Energie erzeugt. Das neue Fassadensystem ist ohne Zweifel ein Meilenstein des ressourcenschonenden Hochbaus.

Natürlich ist die moderne Fassade mehr als nur schützende Gebäudehülle. Und natürlich geht es längst nicht mehr nur um Ästhetik und Imagevermittlung. Was aber bedeutet «intelligente Gebäudehülle»? Schon das Ziel eines möglichst sparsamen Energieverbrauchs - im Sommer wie im Winter - ist nicht allein durch höchstmögliche Dämmung der Profile oder die Verwendung von Dreifachisolierverglasung zu lösen. Vielmehr ist ein Energiekonzept für das gesamte Gebäude zu erarbeiten, das Lüftungszyklen ebenso berücksichtigt, wie beispielsweise Beschattung und Lichtplanung. Und genau hier setzt die neue E2-Fassade von Schüco, in der Schweiz durch die Jansen AG vertreten, an. Vier Kernaufgaben der Gebäudehülle, dezentrale Lüftung, automatisch gesteuerte Öffnungselemente, Sonnenschutz und Energiegewinnung werden bedarfsgerecht aufeinander abgestimmt. Getreu dem Schüco-Leitmotiv «Energie sparen - Energie gewinnen».

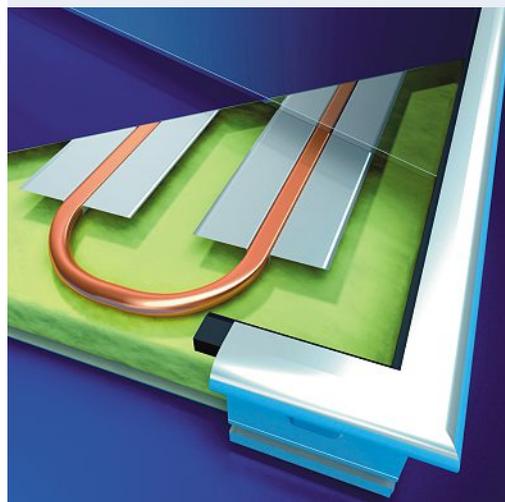
Das Konzept der E2-Fassade integriert bestehende und bewährte Systemtechnologien von Schüco in eine neue umfassende Baukastenlösung auf Basis des Fassadensystems Schüco SFC 85. Hier werden die automatisierten Öffnungselemente wahlweise als Senkklappflügel oder Parallel-Ausstell-Fenster konzipiert. Der neue Hochleistungssonnenschutz CTB ist flächenbündig in die Gebäudehülle integriert. Durch seine kleinen Aluminium-Lamellen mit nach innen konkaven und nach aussen konvex gewölbtem Querschnitt weist der Raffstore eine besonders dezente Optik auf.

Schüco-Flachdach-Montagesystem

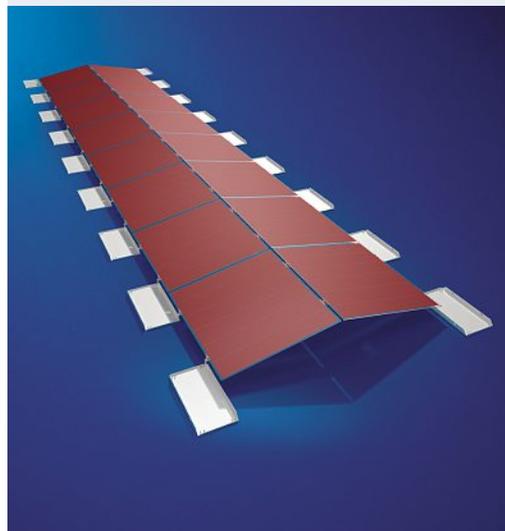
Bei der Planung von Fotovoltaik-Anlagen ist die verfügbare Dachfläche ein entscheidendes Kriterium. Mehr Flä-



Elegant integriert: der neue Hochleistungssonnenschutz CTB.



Für eine noch höhere Nennwärmeleistung: der SchücoSol Premiumkollector.



Dank der Diffuslichtausnutzung reicht ein extrem flacher Neigungswinkel von 10°.

che ermöglicht mehr Stromertrag. Doch eine konventionelle Flachdachmontage in Südausrichtung bedeutet auch, dass zwischen den PV-Modulreihen ausreichend Abstand gehalten wird, um die Eigenverschattung der

Module zu verhindern. Fazit: Auch bei grösseren Dachflächen ist die mögliche Anlagengrösse stark limitiert. Genau hier setzt das neue Montagesystem MSE 100 von Schüco für Dünnschicht-Module an.

Mit dem MSE 100 System werden PV-Dünnschichtmodule nicht gegen Süden, sondern in Ost-West-Ausrichtung montiert. Dank der hervorragenden Diffuslichtausnutzung von Dünnschichtmodulen reicht ein extrem flacher Neigungswinkel von 10°. Das heisst, dass die Schüco-Module auch bei nicht optimal einstrahlendem Sonnenlicht sehr gute Stromleistung erzeugen. In Summe ermöglicht die flache Ausrichtung in Verbindung mit der besseren Dachflächennutzung ein Leistungsplus der Gesamtanlage von bis zu 60%.

Mit Schüco-Dünnschichtmodulen und der durchdachten MSE 100 Konstruktion ist eine Ballastbeschwerung nicht notwendig. Jeweils zwei gegenüberliegende Module bilden mittels Winkel eine dachförmige Einheit. Auf lose liegenden Bodenplatten fixiert, entstehen statisch sichere Modulreihen, da die Module bei Windkräften nach unten gedrückt werden.

Der SchücoSol Premium Solarthermie-Kollektor

Den Unterschied erkennt man auf den ersten Blick. Das hochwertige Design des neuen SchücoSol Premiumkollectors, der in der Schweiz exklusiv durch die Jansen AG vertrieben wird, unterscheidet sich deutlich von den wellenförmigen Absorber-Oberflächen vieler bislang auf dem Markt erhältlicher Kollektoren. Die SchücoSol Premiumlinie bietet somit noch mehr Möglichkeiten, innovative Solartechnik als reizvolles Stilmittel der Architektur zu nutzen. Doch nicht allein die Optik macht den SchücoSol Kollektor zur ersten Wahl: die hohe Nennwärmeleistung der neuen Premium-Linie und ihre geprüfte Langlebigkeit bieten innovative Technik, auf die auch morgen noch Verlass ist.

Mit dem Ziel, noch mehr Wärmeeinstrahlung der Sonne nutzen zu können, entwickelte Schüco ein neues Produktionsverfahren für seine Kollektorfertigung. Auf den Fertigungslinien des Bielefelder Kollektorenwerkes wird die Verrohrung unter extrem hohem Druck mit speziellen Wärmeleitblechen auf dem Absorber verbunden. Das Ergebnis: Die neue Verbindungstechnologie schafft eine 360°-Einfassung des Mäanderrohrs, wodurch die zirkulierende Kollektorflüssigkeit noch effizienter erwärmt wird. Fazit: Die optimierte Wärmeübertragungsoberfläche steigert die Effizienz des Kollektors und sorgt für bestmögliche Wärmeeinträge.

www.jansen.com

BIDER HAUSER Workshop stiess auf reges Interesse

> Anlässlich der Swissbau führte die Bider Hauser einen Workshop für die Besitzer und Anwender von Emmegi-Bearbeitungszentren im Congress Center in Basel durch.

Die zahlreich erschienenen Teilnehmer erfuhren Tipps und Tricks im Umgang mit den neuesten Softwareversionen CAMPLUS. Weiter fand eine DRIVER-CAD-Präsentation zum Thema «Direkte Datenübernahme ab 3D-Software AUTOCAD-INVENTOR, SOLIDWORKS sowie anderer Hersteller und Versionen» statt.

Der Workshop wurde vom Emmegi-Ingenieur Lorenzo Baraldi und dem Bider Hauser-Service-Techniker David Tello geleitet. Neben diesen beiden kompetenten Referenten standen den Teilnehmern Herr Tiemeyer von Orgadata, Herr Bieri von Wicona, Alessandro Milani von Emmegi sowie Initiant Max Hauser für Fragen zur Verfügung.

Die Einladung richtete sich bewusst an Maschinenbediener



Angeregte Diskussionen am Stand von Bider Hauser.

oder Programmierer. Neben den zahlreichen kleinen Verbesserungen, die nicht zuletzt durch solche Workshops mit Kunden aufgegriffen werden, wollen wir stellvertretend die Profil-Abtastvorrichtung erwähnen. Sie erkennt Profilverdrehungen um die X-Achse oder aber auch Massdifferenzen, die durch Temperaturwechsel entstehen. Die Abweichungen werden erfasst und automatisch korrigiert. Bei Profilen mit grossen Querschnitten und Längen zwischen 10 und 30 Metern kann das sehr wichtig sein.

Neben dieser eher «exotischen» Neuerung, war die automatische Datenübernahme ab 3D-CAD von grossem Interesse. Neben der System-Metallbau-Software wird die direkte Datenübernahme ab der «CAD-Zeichnung» speziell für projektbezogene Profile und Bearbeitungen einen ganz wichtigen Platz einnehmen. Beim anschliessenden Apéro auf dem Messestand der Bider Hauser AG war dies auch bei den rund 50 Teilnehmern, Thema Nummer eins.

www.bider-hauser.ch ■

AWESO AG Erfolgreich, mit vielen interessierten Besuchern

> Sehr gut angekommen sind die neu präsentierten Produkte Aweso StopFlamm E130 sowie Aweso Panorama 332, das Balkonverglasungssystem mit Schräggleise für verbesserten Wasserablauf.

Ebenfalls positiv aufgenommen wurde das neue Balkonverglasungssystem Aweso Euroform, welches das Sortiment von Aweso AG in optimaler Weise erweitert. Durch die Übernahme der etablierten Firma m-systems

GmbH (neu Aweso Systemtechnik GmbH) in Lustenau konnte das Sortiment mit den Euroform-Produkten entsprechend ergänzt werden und steht nun den Kunden in bewährter Aweso-Qualität zur Verfügung.

Auch die bestehenden Produkte der Aweso AG, die Schieber- und Schalteranlagen Aweso Aperto, die Innenausbausysteme Aweso Classic und Aweso Summarum 50, wie die Vitrinenbeschläge Wing&Flat finden nach wie vor grosse Beachtung.

Für das Interesse und die spannenden Gespräche danken wir allen Besuchern! So können wir erfolgreich auf die Swissbau 2010 zurückschauen und werden in diesem Sinne positiv in die Zukunft blicken.

www.aweso.ch ■



Das Balkonverglasungssystem «Aweso Panorama 332» stiess auf grosses Interesse.

WICONA Sonderschau Woodstock mit WICONA-Aluminiumsystemen

Brise-Soleil-Fotovoltaik mit WICONA-Aluminiumsystemen und 3S Solar

An der Sonderschau Woodstock wurden einige Highlights in Aluminium ausgestellt. Auf der Südost-Fassade (Bild) wurde eine neuartige und kostengünstige Brise-Soleil-Fotovoltaik von WICONA ausgestellt. Die Fotovoltaik-Elemente sind von 3S Solar geliefert. Das herausragende an diesem neuen System ist die Einfachheit und die effiziente und schnelle Verarbeitung. Die Brise-Soleil-Fotovoltaik Fassade kann noch bis nach der Mustermesse auf dem Messeplatz besichtigt werden. Danach wird das WOODSTOCK-Gebäude abgebaut und an seinem definitiven Standort wieder aufgebaut.



WOODSTOCK in Nachtbeleuchtung mit WICONA Brise Soleil Photovoltaik.

Hoch wärmegeämmte WICONA/Kaba Gilgen Automatiktüre als System

Die Besucher konnten das Woodstock-Gebäudes gleich durch 2 Automatik-Türen betreten. Es handelt sich dabei um die erste hoch wärmegeämmte Automatiktüre, welche als System zweier Partnerfirmen WICONA und Kaba Gilgen entwickelt wurde.

Das Minergie-WICONA-Fenster mit Lüftungsklappe

Im ersten Obergeschoss konnten sich die Besucher über das Minergie

WICLINE 77 HI Fenster informieren, welches zum ersten Mal in Verbindung mit der WICONA-Lüftungsklappe ausgestellt wurde.

Der neue Hebeschieber von WICONA WICONA zeigte im zweiten Obergeschoss (VIP-Etage) den neuen Hebeschieber WICSLIDE 160. Hier konnten sich unsere Kunden verpflegen, dies mit einer bezaubernden Aussicht auf den Messeplatz. Natürlich durch die sehr grossen Glasflächen der neuen Schieberkonstruktion.

www.wicona.ch



Der neue Hebeschieber



■ Brise-Soleil-Fotovoltaik



■ Wärmegedämmte Automatiktüre

ISD SOFTWARE UND SYSTEME AG

Erfolg auf ganzer Linie

> An der Swissbau 2010 präsentierte die ISD Group die neuesten Versionen ihrer lang bewährten CAD- und PDM-Lösungen, HiCAD 2010 und HELIOS 2010.

Die zahlreichen Besucher begeisterte vor allem die neue Windows-Ribbon-Oberfläche, die eine noch schnellere und intuitivere Bedienung ermöglicht. Ein Messehighlight stellte auch die neue 3D-Achsraster-Funktionalität zur automatischen Generierung anspruchsvollster Pfosten-Riegel-Fassaden, wie beispielsweise abgeschrägte Polygonfassaden, individuelle Pyramiden oder Ganzglasfassaden, welche Kunden wie Interessenten auf breiter Basis faszinierte. Hierzu trägt das neue Plug-in «Metal Construction» bei, mit dem nun ein



Die neuen Features von HiCAD 2010 begeisterten die zahlreichen Besucher.

direkter Zugriff auf die 3-D-Achsraster-Vorlagen möglich ist. Ferner zeigte die ISD Group wieder einmal, dass sie in der Weiterentwicklung ihrer Produkte keinen Stillstand kennt und erlaubte den Anwesenden vor Ort

mit HiCAD 2011 schon erste Einblicke in die Zukunft.

Im Bereich PDM hingegen konnte die ISD Group die Anwesenden mit den zahlreichen Weiterentwicklungen im Dokumentenmanagement,

der Workflow-Engine sowie des Intern- und Vault-Servers überzeugen. So bewirken diese, dass sich Informationen mit HELIOS 2010 nun noch komfortabler verwalten lassen. Beispiele hierfür sind die deutlich erweiterte E-Mail-Integration, die nicht nur Kopplungen mit Lotus Notes und Microsoft Exchange ermöglicht, sondern auch den automatisierten E-Mail-Empfang mit HELIOS.

Die ISD Group blieb mit ihren zahlreichen Neuerungen im CAD- und PDM-Bereich daher auch dieses Jahr ihrem Ruf als hoch innovatives Unternehmen treu und überzeugte mit einem erfolgreichen Messeauftritt, auf dem viele neue Kontakte generiert und bestehende gepflegt werden konnten.

www.isdgroup.ch



Auch verschiedene Neuheiten aus dem Bereich Brandschutz wurden gezeigt.

> Lang ist die Liste der Innovationen, die Forster Profilsysteme an der Swissbau an ihrem Stand zeigte. Die Schwerpunkte liegen bei den Themen Brandschutz, Sicherheit und wärmege-dämmte Gebäudeabschlüsse.

Das neue System Forster unico für wärmege-dämmte Fenster und Türen wird um zusätzliche Konstruktionsvarianten erweitert: Äusserst schlanke Profile ergänzen das Sortiment und eröffnen – speziell auch für Renovationsbauten – neue Gestaltungsmöglichkeiten mit hoher Transparenz. Damit lassen sich Fensterelemente mit Ansichtsbreiten von lediglich 62 mm realisieren. Weiter stehen Sprossenprofile mit 50 mm sowie Rahmenprofile mit lediglich 30 mm Ansichtsbreite zur Verfügung. Damit zählt Forster unico zu den schlanksten Systemprofilen auf dem Markt, die gleichzeitig hohe statische Werte und eine optimale Wärmegedämmung erreichen.

Hebe-Schiebetür für lichtdurchflutete Räume

In Ergänzung des Systems Forster unico wurde als weitere Neuheit eine wärmege-dämmte Hebe-Schiebetür im Markt eingeführt, sowohl in Stahl als auch in Edelstahl. Optimal aufeinander abgestimmte Systemkomponenten ermöglichen die Herstellung von

grossen 1- oder 2-flügeligen Elementen bis zu einer Höhe von 3 m – und dies ohne optisch störende Verstärkungen.

Sicherheit und Ästhetik

Auch für den Einsatz bei sicherheitsrelevanten Gebäudeabschlüssen hat sich Forster unico rasch weiterentwickelt: Das wärmege-dämmte System wurde erfolgreich als einbruchhemmende Fenster, Türen und Festverglasungen in den Klassen WK 1-3 nach EN 1627-1630 bis zu Elementhöhen von 4 m geprüft. Ebenso wurden Prüfungen für durchschusshemmende Elemente (Fenster und Türen) und Verglasungen in der Klasse FB4 NS nach EN 1522 glanzvoll bestanden.

Stahl und Brandschutz – eine ideale Kombination

Der Brandschutz ist seit vielen Jahren eine der zentralen Stärken von Forster. Mit Forster fuego light, Forster presto sowie Forster thermfix vario befinden sich bestens bewährte Brandschutzsysteme auf dem Markt, die sowohl bei Planern als auch bei Verarbeitern eine grosse Akzeptanz geniessen, nicht zuletzt dank umfangreicher Zulassungen und Prüfzeugnissen nach EN-Normen.

An der SWISSBAU wurden gleich mehrere Neuheiten im Brandschutz gezeigt, die das Forster-Sortiment bereichern und ergänzen: Die Schiebetür EI30 – eine

äusserst interessante Systemerweiterung – kann 1- oder 2-flügelig sowohl vor Mauerwerk als auch in Verglasung eingebaut werden. Mit einem lichten Durchgang von 2,5 m Höhe und 2,6 m Breite lassen sich grosszügige Elemente realisieren, die mit mehreren geprüften Antriebseinheiten automatisiert werden können.

Ganz in Glas

Die neue Drehflügeltür EI30 in Ganzglasoptik unterstreicht die Vielfalt der Forster-Brandschutzsysteme. Integrierte Türschliesser und verdeckt liegende Bänder machen die Tür zu einem architektonischen Highlight.

Sortiment von Forster mit einer Vollblechtür EI30 erweitert

Die neue flächenbündige Blechtür Forster fuego light vereinigt alle Anforderungen an Brand- und Rauchschutz EI30 in Verbindung mit höchsten Qualitätsansprüchen an eine Blechtür.

Ein neu entwickeltes «multifunktionales» Profil für nach innen und aussen öffnende Türen ermöglicht eine rationelle und einfache Fertigung ohne sichtbare Befestigungspunkte am Türflügel. Zudem lassen sich variable Öffnungen (rund und eckig) einfach integrieren, was einer individuellen Gestaltung freien Raum lässt.

www.forster-profile.ch ■

HÖRMANN Neue Haustürenserie «Comfort» von Hörmann

> Haustüren aus Aluminium überzeugen durch Robustheit und Langlebigkeit, hohen Sicherheitsstandard, gute Wärmedämmung und schicke Optik. Die neue Haustüren-Serie Comfort, welche Hörmann an der Swissbau ausstellte, umfasst sieben moderne Motive in drei Farbvarianten sowie drei klassische. Und das alles zu attraktiven Preisen und in hoher Qualität.

Mit einem serienmässigen Sicherheitsschloss, das die Tür an drei Stellen verriegelt, kann man sich Zuhause sicher fühlen. Auch in puncto Wärmedämmung überzeugt die Comfort-Serie. Durch das acht Zentimeter starke Türblatt und die serienmässige Wärmeschutzverglasung dämmt sie in etwa so gut wie eine 24 Zentimeter starke Aussenwand aus Mauerziegel (U-Wert: 1,6 W/m²K).

Neu, modern und in drei attraktiven Farben

Die sieben modernen Motive sind mit gradlinig eleganten und schlanken Lichtausschnitten sowie Edelstahlhandgriffen gestaltet und in drei Farben erhältlich. Das neutrale Weiss und der Anthrazitton CH 703 eignen sich

Zur Gestaltung des Eingangsbereiches stehen in der Haustüren-Serie auch Seitenteile zur Wahl.



gut für die Farbgestaltung moderner Architekturen. Die neue Maronefarbe CH 607 hingegen harmoniert gut mit dunkelbraunen Fensterelementen.

Individualität mit Seitenteilen

Comfort-Haustüren von Hörmann erlauben durch ihre Konstruktionsweise eine individuelle Gestaltung mit Sei-

ntenteilen und Oberlichtern. Zudem wird für sie umfangreiches optionales Zubehör angeboten: Neben einem elektronischen Öffner - der bekannte «Summer» - auch viele Sicherheitspakete, mit denen sich die Türen beim Zuziehen automatisch verriegeln lassen, so dass dies nicht mehr vergessen werden kann und so das Ein-

bruchrisiko minimiert. Die Pakete erlauben auch die Öffnung beispielsweise per Fingerabdruck. Eine noch grössere Ausstattungs- und Gestaltungsvielfalt sowie weit mehr als 90 hochwertige Motive in individuell wählbaren Farben bieten die Schwester-Serien TopComfort, TopPrestige und TopPrestigePlus. www.hoermann.ch

CREAMETAL Neuheiten für einen rationalen Metallbau

> Auf einen erfolgreichen Messerlauf blickt die CREAMETAL AG aus Bern zurück: Ihr Stand war sehr gut besucht, viele Kollegen informierten sich über die aktuellen Entwicklungen.

CREAMETAL ist bekannt für ihre Produkte, die den Metallbau rationalisieren und somit Kosten sparen. Neu im Sortiment ist die Plattenschweisslehre CREA-FIX - erneut ein Gerät, das durch seine Einfachheit besticht. Fussplatten und Handlaufschalen anschweissen werden damit zum Kinderspiel. Die Konstruktion ist durchdacht, flexibel einstellbar und somit für alle gängigen Pfosten einsetzbar. Mit CREA-FIX wird diese zeitaufwändige Arbeit um ein Vielfaches verringert.

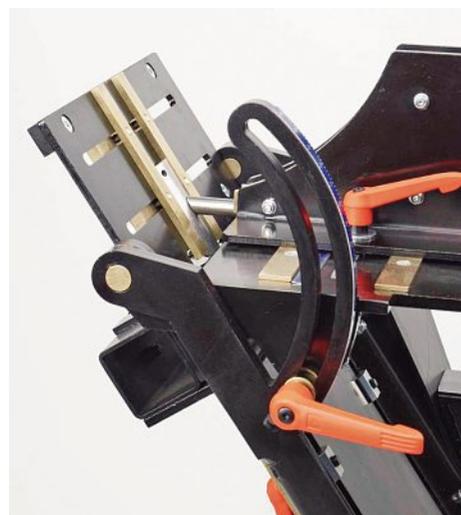
Vorgeführt wurden auch die bereits bekannten Vorrichtungen für den rationalen Metallbau: Das Bohrcenter CREA-DRILL reduziert die Fertigungszeiten beim Bohren um bis zu 50%, denn Messen, Anreissen und Körnen



Neben der neuen Plattenschweisslehre CREA-FIX präsentierte Creametal verschiedenste clevere Ergänzungen an ihren Produkten.

entfallen. Stahl, Edelstahl oder Aluminium - einfach das Werkstück einlegen und sofort bohren. Das Werkstück ist fest eingespannt und der Bohrkopf verfährt.

Als weitere Neuheit war ein Anbau an die CREA-DRILL zu sehen. Mit die-



Die neue Plattenschweisslehre CREA-FIX macht das Anschweissen von Platten aller Art zum Kinderspiel.

der Schweisslehre CREA-STAR werden Staketengeländer rationell produziert. Mit universellen Einstellmöglichkeiten und dem patentierten Scherensystem lassen sich individuelle Geländer in wenigen Minuten einrichten und fertig

schweissen. Höchste Präzision und Zeitersparnis bietet die Rahmenschweisslehre CREA-SWISS. Mit Hilfe der Lehre werden Türen und Fenster aus Stahl- und Edelstahlprofilen präzise und schnell hergestellt - von beiden Seiten fertig geschweisst in einer Aufspannung. www.creametal.ch ■